

Deutschen Oberlausitz sind Nachkommen Deutscher Urbewohner, und haben entweder den Römern als Hülfsvölker gedient, oder sind mit ihnen im Kriege verwickelt, auch sich, oder erwähnte Strafe gegen Anfälle ihrer Wendischen Nachbarn zu schützen genöthigt gewesen *).

Den beiliegenden Abbildungen füge ich, da grade Platz vorhanden ist, noch die Abbildung von zwei Münzen bei, die mit noch mehreren von demselben Gepräge in der Gubener Gegend, vorzüglich bei A m p t i t z ausgegraben worden sind. Was mögen dies für Münzen seyn? Ist Nr. 3. vielleicht eine Münze Wilhelm II. von Thüringen, oder Bolko's v. Schweidnitz, der von 1360 — 1364 Landvoigt in der Niederlausitz gewesen seyn soll, wie der Einsender vermuthet? Nr. 4. ist wohl eine Brandenburgisch - Hohenzollerische. Doch darüber mögen Münzkenner entscheiden; ich gebe sie nur hier, wie sie mir abgebildet mitgetheilt wurden, um durch ihre Abbildung Münzkundige zu veranlassen, darüber bessere Erklärungen mitzutheilen und ihr Zeitalter genauer zu bestimmen. Die Originale selbst sind mir nicht zu Gesicht gekommen und müssen wohl in Guben zu finden seyn.

d. H.

2) Nachricht über einige bei Schmölln aufgefundene alterthümliche Sachen.

Es war im Sommer 1821, als der Tagelöhner Walde zu Schmölln bei Bischofswerda, beim Torfgras

*) Vergl. von Derken Bemerkungen zu D. Kruse Archiv 20. Magaz. II. Band. 1. Hest. S. 30. ff.